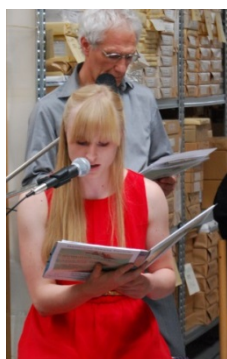




Kassel, 20.07.2015

Träumerische Klänge und Erzählungen aus 1001 Nacht verzauberten beim Konzert Heilhaus meets Furore



(Kassel, Furore Verlag) Abendland trifft Morgenland: Beim achten Konzert der Reihe „**Heilhaus meets Furore**“ in der Lagerhalle Kasseler Verlage in Rothenditmolde verzauberten klassische Musik und orientalische Erzählungen das trotz vieler Konkurrenzveranstaltungen in Stadt und Landkreis Kassel zahlreich erschienene Publikum.

Der Abend begann passenderweise mit dem Klaviertrio *Soir* op. 76 der französischen Komponistin **Mel Bonis**, das in einer von Barbara Gabler bearbeiteten Quintettfassung mit Klarinette und Kontrabass gespielt wurde. Kongenial vorgetragen von Di Wang (Klarinette), Wolfgang Bender (Violine), Barbara Gabler (Violoncello), Regine von Lühmann (Kontrabass) und Florian Noack (Klavier) genossen die spürbar begeisterten Zuhörer in der ausverkauften Lagerhalle die Musik. Es wurde deutlich, warum Mel Bonis' Kammermusikwerke mit ihrer zarten Expressivität und fein abgestuften Klangkultur zu den wichtigsten Werken der französischen Postromantik gehören.

Die junge Königin und Heldin aus 1001 Nacht, **Sheherazade**, stand im Mittelpunkt des Abends. Ihre Geschichten verwoben sich mit der gleichnamigen sinfonischen Orchestersuite des russischen Komponisten **Nikolai Rimsky-Korsakov**. Sie erzählt die Geschichte der Scheherazade in Tönen anschaulich nach. Romantische Klangfarben und eingängige Melodien haben der programmatischen Orchesterfantasie, entstanden im Sommer 1888, ihren Erfolg gebracht. Der hochkarätige Vortrag der Quintettbearbeitung von Florian Noack verbreitete atemlose konzentrierte Stille. Im Wechsel mit der gekonnten Textrezitation durch Carina Schillig und Klaus Schützmannsky, der den Text eingerichtet hatte, entspann sich eine orientalische Märchenwelt, aus der die Zuhörer das Ensemble erst nach viel Applaus und einer Zugabe entließ.

„Heilhaus meets Furore“ ist eine Konzertreihe des Kasseler Furore Verlags und des Mehrgenerationenhaus Heilhaus. Die musikalische Organisation liegt in den Händen von **Barbara Gabler** und **Regine von Lühmann**. Die diesjährige Veranstaltung war bereits das achte Konzert in dieser Reihe, bei dem sich einmal jährlich Mitwirkende der Veranstalter mit weiteren MusikerInnen zu einem gemeinsamen Konzert treffen.